Ä129 Weil gutes Korn nicht vom Himmel fällt: Landwirtschaft

Antragsteller*in: LAG Landwirtschaft
Beschlussdatum: 04.10.2018

Text

Von Zeile 699 bis 700:
~~Bienen~~

Insektenfreundliche Landwirtschaft

~~Bienen sind für unser Ökosystem und insbesondere für unsere Ernährung unverzichtbar. Die von Monokulturen geprägte Landwirtschaft entzieht ihnen jedoch zunehmend ihre nachhaltige und ganzjährige Nahrungsgrundlage. In Kombination mit dem massiven Einsatz von Pestiziden ist die Artenvielfalt der Wildbienen genauso bedroht wie die Honigbienen-Völker der Imker. Eine extensive oder ökologische Landnutzung hingegen schafft eine funktionierende Symbiose zwischen Imkerei und Landwirtschaft. Umfassende Fruchtfolgen, Randstreifen sowie der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Gentechnik garantieren gesunde und reichliche Nahrung für Biene und Mensch gleichermaßen. Langfristig ist der Umstieg auf eine ökologische und strukturreiche Landwirtschaft das beste Mittel, um die Lebensbedingungen für Bienen wieder zu verbessern. Aktuell muss vor allem die Nahrungsgrundlage vervielfacht werden, indem Programme zur Anpflanzung von Blühstreifen, Randstreifen, extensivem Grünland, Obst-Baumreihen und Gehölzen geschaffen bzw. ausgeweitet werden.~~Bienen und andere Insekten sind für unser Ökosystem und insbesondere für unsere Ernährung unverzichtbar. Die von Monokulturen geprägte Landwirtschaft entzieht ihnen jedoch zunehmend ihre nachhaltige und ganzjährige Nahrungsgrundlage und zerstört ihre Lebensräume. In Kombination mit dem massiven Einsatz von Pestiziden und Überdüngung ist die Artenvielfalt vonWildbienen und Insekten massiv bedroht, auch die Honigbienen-Völker der Imker sind gefährdet. Vielfältige Fruchtfolgen, Randstreifen, Hecken, Steinhaufen und andere Strukturelemente sowie der Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Gentechnik sind unverzichtbare Elemente einer insektenfreundlichen Landwirtschaft. Um Lebensräume für Insekten zu schaffen und die Nahrungsgrundlage zu verbessern werden wir Förderprogramme zur Anpflanzung von Blühstreifen, Randstreifen, extensivem Grünland, Obst-Baumreihen und Gehölzen auflegen und ausweiten sowie die Umstellung auf Ökolandbau besser fördern. Den Einsatz von Pestiziden wollen wir durch Forschung, Beratung und Förderung deutlich reduzieren, um langfristig komplett auf sie zu verzichten . Zugleich müssen Bienenweidepflanzungen auf öffentlichen Flächen und Zwischenfruchtaussaaten nach der Getreideernte gefördert werden.

Begründung

Thema Insekten sollte hier nicht auf Bienen reduziert werden, Insektensterben ist aktuell in der Öffentlichkeit bekanntes Problem.

Honigbienen stehen auch unter Stress durch Pestizide und Lebensraumverluste, sind aber nicht vom Aussterben bedroht wie die Wildbienenarten, daher Umformulierung.

Ansonsten sprachliche Änderungsvorschläge um Forderungen pointierter zu benennen.